



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0343/2012		Datum:	24.05.2012			
Baudezernent							
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	85/P/Pr				
Gremienweg:							
12.06.2012	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Umbau der Beckenüberläufe Baedeker- und Schlachthofstraße sowie Neubau eines Drossel- und Steuerbauwerks in Raental						

Beschlussentwurf: Der Werkausschuß Stadtentwässerung beschließt gemäß dem Entwässerungslageplan 6462/68041:

- a) den Umbau des Beckenüberlaufs Schlachthofstraße,
- b) den Umbau des Beckenüberlaufs Baedekerstraße,
- c) den Neubau des nachgeschalteten Drossel- und Steuerbauwerks.

Begründung: Das nicht klärpflichtige Abwasser aus den beiden Stauraumkanäle Schlachthofstraße und Baedekerstraße wird über die vorhandenen Beckenüberläufe Schlachthofstraße und Baedekerstraße in die Mosel entlastet. Das klärpflichtige Abwasser wird über den Sammler im Peter-Altmeier-Ufer zum Moseldüker geleitet. Die beiden Beckenüberläufe entsprechen nicht dem Stand der Technik. Deshalb hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD Nord Koblenz) eine Sanierungsanordnung ausgesprochen. Die Entlastungsanlagen sind bis zum 30.06.2014 an den Stand der Technik anzupassen.

Im Zusammenhang mit den anstehenden Baumaßnahmen an den Entlastungsanlagen werden auch die zum Hochwasserschutz erforderlichen Maßnahmen mit durchgeführt. Die zukünftigen Schwellenhöhen an den Beckenüberläufen Schlachthofstraße und Baedekerstraße liegen jeweils deutlich unterhalb dem Wasserspiegel eines 10-jährigen Hochwassers. Durch die Schutzmaßnahmen soll verhindert werden, dass frühzeitig Hochwasser in das Kanalnetz eintritt und damit dessen Weiterbetrieb unterbindet. Die Entwässerungsanlagen zu Ziffer a), b) und c) sollen gemeinsam ausgeschrieben und vergeben werden. Mit den Bauarbeiten soll Anfang 2013 begonnen werden. Zum Umbau bzw. Neubau der Bauwerke sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

zu a) Umbau des Beckenüberlaufs Schlachthofstraße

Der Beckenüberlauf Schlachthofstraße liegt im Einmündungsbereich Peter-Altmeier-Ufer/Schlachthofstraße in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Fußgängertunnel. Der Beckenüberlauf ist mit beidseitig hochgezogenen Wehrkronen ausgebildet. Damit künftig der Beckenüberlauf den Anforderungen entspricht, müssen die Schwellenoberkanten erhöht und je Schwelle eine Tauchwand nachgerüstet werden. Für den Umbau wird das Bauwerk beidseitig um rund 1,60 m verbreitert. Die Baukosten, zuzüglich Nebenkosten, betragen

380.000 € Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 40.000 € und auf die Baukosten 340.000 €. Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2012 unter der Konto-Nr. 0085.137 etatisiert. Die Bauzeit für den Umbau des Beckenüberlaufs Schlachthofstraße beträgt ca. 3 Monate.

Zu b) Umbau des Beckenüberlaufs Baedekerstraße

Der Beckenüberlauf Baedekerstraße liegt auf dem städtischen Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Versorgungsamtes. Das Bauwerk wird weiter genutzt und um 8 m in westlicher Richtung verlängert. Die neuen Bauwerksabmessungen betragen dann 13,40 m x 5,30 m. Zum Schutz gegen eindringendes Hochwasser ist eine Tauchwand vor der Entlastungsschwelle zu installieren. Aufgrund der angrenzenden Bebauung (Versorgungsamt, Stützmauer) ist die Baugrube 3-seitig mittels einer Bohrpfahlwand zu sichern und die südliche Baugrubenflanke rückzuverankern. Die Baukosten, zuzüglich Nebenkosten, betragen 580.000 €. Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 50.000 € und auf die Baukosten 530.000 €. Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2012 unter der Konto-Nr. 0085.138 etatisiert. Die Bauzeit für den Umbau des Beckenüberlaufs Baedekerstraße beträgt rd. 7 Monate.

Zu c) Neubau Drossel- und Steuerbauwerk

Das neu zu errichtende Drossel- und Steuerbauwerk wird im Kreuzungsbereich Peter-Altmeier-Ufer und neuer Messeplatz angeordnet. Die beiden Stauraumkanäle Schlachthofstraße und Baedekerstraße fließen derzeit in dem oberhalb liegenden Vereinigungsbauwerk Nr. 259 zusammen. Es müssen vom bestehenden Vereinigungsbauwerk zwei getrennte Leitungen mit einem Durchmesser von 100 mm und 600 mm bis zum neuen Drossel- und Steuerbauwerk verlegt und in das bestehende Vereinigungsbauwerk eine Zwischenwand eingezogen werden. Die neuen Bauwerksabmessungen betragen 9 m x 6 m. Die Baukosten, zuzüglich Nebenkosten, betragen 640.000 €. Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 50.000 € und auf die Baukosten 580.000 €. Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2012 unter der Konto-Nr. 008.5139 etatisiert. Die Bauzeit für die Errichtung des Drossel- und Steuerbauwerks beträgt ca. 5 Monate.

Der Umbau des Beckenüberlaufs Schlachthofstraße und die Errichtung des Drossel- und Steuerbauwerks erfolgt parallel mit Vollsperrung der Straße Peter-Altmeier-Ufer. Die im Zuge der Baumaßnahme in Anspruch genommene Straßenoberfläche wird nach Ausführung der Arbeiten in den ursprünglichen Zustand wiederhergestellt.

Ausbaubeiträge für die Straßenoberflächenentwässerung können nicht erhoben werden.

Anlage: Übersichtslageplan